



Lohra. „Es hat mich immer gestört, dass es keinen Bildband über Lohra gibt“, sagt Christel Bobenau, die diese Lücke nun mit „Lohra und seine Ortsteile - gesehen mit meinen Augen“ schließt. 21 Jahre lang war Christel Bobenau in der Kommunalpolitik tätig. Immer wieder hatte sie bemängelt, dass es nur eine Chronik über Lohra gebe. „Die sagt aber nur Einwohnern etwas. Ich möchte einen Eindruck über die Gemeinde vermitteln“, erklärt sie. Mehrfach hatte sie das Thema mit dem ehemaligen Bürgermeister Hermann Brand besprochen. Das Projekt scheiterte allerdings immer an den Kosten. Nun veröffentlicht Bobenau einen Bildband, den sie selbst finanziert hat. Die 92 Seiten beinhalten rund 400 Fotos aus Lohra, Altenvers, Damm, Kirchvers, Nanz-Willershausen, Reimershausen, Rodenhausen, Rollshausen, Seelbach und Weipoltshausen. Die Textpassagen beschränken sich auf ein Vorwort Bobenaus sowie ein Grußwort von Bürgermeister Georg Gaul. Die Bildzeilen erklären knapp, was auf den jeweiligen Fotos zu sehen ist. „Die Bilder sollen für sich sprechen“, sagt sie. „Ich wollte darstellen, wie schön Lohra und die Ortsteile sind. Oft geht man wie blind durch die Straßen und sieht viele Dinge überhaupt nicht - ich habe so manches neu entdeckt“, ergänzt die Hobby-Fotografin. Als Hintergrund für die Doppelseiten des Bildbandes wählte sie Aufnahmen aus, die dann von Heinz Flick, einem Grafiker aus Erdhausen, leicht schattiert wurden. „Ich mag keine weißen Seiten“, erklärt Bobenau. Außerdem werde so der Fokus auf die kleineren Bilder gelenkt, auf denen Landschaften sowie Kirchen, Häuser, Spielplätze und vieles mehr abgebildet sind. „Es ist für jede Altersgruppe etwas dabei“, sagt die Herausgeberin. „Ich habe Ecken Lohras entdeckt, an denen ich jahrzehntelang achtlos vorbei gegangen bin“, beschreibt Gaul die Entdeckungsreise, die er beim Durchblättern des Bandes unternahm. Dabei wurde der Bürgermeister in Lohra geboren und ist dort auch aufgewachsen. „Die Bilder geben eine neue Sichtweise. Wenn man die Blickrichtung nur ein bisschen verändert, ergeben sich ganz neue Eindrücke“, erklärt er. Der Band zeige, „wie liebens- und lebenswert die Gemeinde ist“. Und das soll auch nach außen getragen werden: Die Vorworte wurden mit Augenmerk

auf die Partnergemeinden ins Englische, Französische und Polnische übersetzt - nun könne das Buch als Gastgeschenk eingeplant werden, schaut Gaul voraus. Rund zweieinhalb Jahre lang machte Bobenau Aufnahmen von ihrer Heimat und sammelte Impressionen aus allen Jahreszeiten: „Im Nachhinein ist mir noch so viel eingefallen, was noch in das Buch gepasst hätte“, ergänzt sie, während der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern die Lösung parat hält: „Das kommt dann alles in Band zwei.“ „Lohra und seine Ortsteile - gesehen mit meinen Augen“ erscheint in einer Auflage von 1000 Stück. Der Bildband ist für 18 Euro bei Christel Bobenau, bei der Bäckerei Holzapfel im Edeka-Markt, beim Lebensmittelgeschäft Ludwig und bei der Gemeinde erhältlich.

von Florian Lerchbacher